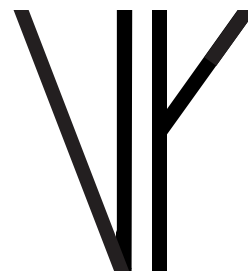


verlag regionalkultur

– Geschichte und mehr ...



Bahnhofstr. 2 • 76698 Ubstadt-Weiher
Tel. 07251 36703-0 • Fax 07251 36703-29
www.verlag-regionalkultur.de
E-Mail: kontakt@verlag-regionalkultur.de

Neuerscheinung

Karl-Heinz Glaser

Aschingers „Bierquellen“ erobern Berlin

Aus dem Weinort Oberderdingen in die aufstrebende Hauptstadt

Zwei Brüder aus Oberderdingen gründeten in der Hauptstadt des Kaiserreichs ein Gastronomie-Imperium

Aschinger in Berlin – das ist eine gastronomische Erfolgsgeschichte, wie sie die Hauptstadt des deutschen Kaiserreiches noch nicht erlebt hatte. Im Jahr 1892 eröffneten die beiden aus Oberderdingen stammenden Brüder August und Carl Aschinger ihre erste „Bierquelle“, eine der vielen Stehbierhallen, wie sie im damaligen Berlin typisch waren. Doch streng nach dem Motto „Beste Qualität bei günstigstem Preis“ übertrumpfte Aschinger die Konkurrenz mit feinem Gespür dafür, was der eilige Gast mit kleinem Geldbeutel erwartete.

Bis 1900 gab es bereits 30 Bierquellen an den verkehrsreichsten Straßen und Plätzen der Hauptstadt. „Bierwürste mit Kartoffelsalat“ und „Löffelerbsen mit Speck“ gehörten zu den Rennern, ebenso natürlich wie die berühmten Aschinger-Brötchen, die es kostenlos zum Bier gab. Karl-Heinz Glaser hat die umfangreichen Quellen des Landesarchivs Berlin ausgewertet und ist den Gründen für den unaufhaltsamen Aufstieg der Brüder Aschinger ganz nach dem Motto „Vom Tellerwäscher zum Millionär“ nachgegangen. Geschildert werden aber auch die späteren Krisen des Konzerns, die durch zwei Weltkriege, Inflation und Fehlinvestitionen gekennzeichnet sind.

Viele zeitgenössische Abbildungen vermitteln einen lebendigen Eindruck von der pulsierenden Weltstadt Berlin um 1900. Beschaulich erscheint dagegen die Gemeinde Oberderdingen, in der August und Carl Aschinger in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen sind. Erwin Breitingler schildert in dem Buch die Familiengeschichte der Aschingers, während Thomas Nowitzki den Blick nach vorne richtet und Oberderdingens „Lust auf die Zukunft“ beschreibt. Ein Kapitel widmet sich natürlich auch dem Museum Aschingerhaus, das in dem stilvoll sanierten Geburtshaus an die einmalige Leistung der berühmten Söhne und weiterer Unternehmerpersönlichkeiten erinnert.



Karl-Heinz Glaser: **Aschingers „Bierquellen“ erobern Berlin.** Aus dem Weinort Oberderdingen in die aufstrebende Hauptstadt. *Unter Mitarbeit von Erwin Breitingler und Thomas Nowitzki.*

160 S. mit 114, z.T. farbigen Abbildungen. Fester Einband. ISBN 978-3-89735-291-9. EUR 13,90

Das Buch ist erhältlich im Buchhandel oder im verlag regionalkultur/ifu.